

Herausforderung Integration

In Südtirol leben aktuell rund 50.000 AusländerInnen (circa 10% der Bevölkerung) aus 135 Nationen, von denen circa 1.400 als AsylbewerberInnen in etwa 30 Aufnahmeeinrichtungen wohnen.

Nach den Herausforderungen der Erstaufnahme beginnt jedoch erst – wie bei allen Migranten – die komplexe und langfristige Aufgabe der Integration in die heimische Kultur und Gesellschaft. Um diese Prozesse bestmöglich zu begleiten und zu fördern, braucht es engagierte, informierte und befähigte BürgerInnen sowie haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Ziel und Konzept unseres Bildungsangebots

Wir verstehen unsere zunehmend pluralistische Gesellschaft und die Vielzahl der Migranten aus aller Welt als Chance. Wir wollen diese Vielfalt wertschätzen, Berührungspunkte abbauen und einen wertvollen Beitrag leisten zur bestmöglichen Ausbildung und Befähigung von Mitarbeitern in der Integrationsarbeit.

Als Bildungseinrichtung liegt uns - in ergänzender Zusammenarbeit mit anderen heimischen Einrichtungen (wie zum Beispiel Caritas) – die Vermittlung von relevantem Wissen und praxisbezogenen Kompetenzen besonders am Herzen. Diese Aneignung von Wissen und Kompetenzen verstehen wir als notwendige Ressource für die Praxis der Integrationsbegleitung einerseits und für eine bewertende (politische, gesellschaftliche und weltanschauliche) Reflexion von Migration und Integration andererseits.

Das Kernstück des Lehrgangs besteht aus sechs Wochenend-Modulen (jeweils 4 UE am Freitag und 8 UE am Samstag) zwischen Oktober 2018 und April 2019 (**auch einzeln buchbar!**), in denen es neben Raum für Reflexion und Vertiefung vor allem um die Vermittlung relevanter Inhalte geht. Außerhalb dieser Module leisten die Teilnehmer supervidierte Einsätze in einschlägigen Best-Practice-Einrichtungen (Bezirksgemeinschaften, Städten, Pfarreien, Vereinen und Initiativen) im In- und Ausland. Sowohl Praxis als auch Inhalte des Unterrichts werden individuell und im Plenum vertieft und reflektiert. Die Leistungsbewertung der Teilnehmer versteht sich hauptsächlich als Lern- und Motivationshilfe, dient aber auch als Grundlage zur Anerkennung des Lehrgangs für weitere Studien und umfasst sowohl die Teilnahme am Unterricht als auch das Selbststudium und die reflektierte Praxiserfahrung. In einem abschließenden Evaluierungsgespräch wird sowohl der geleistete Lernfortschritt als auch die Relevanz des Lehrgangs für die eigene Praxis individuell ausgewertet.

Information & Anmeldung:

Zentrum Tau
Pillhofstraße 37
39057 Eppan

info@zentrum-tau.it
Tel. 0471 964178
www.zentrum-tau.it

Inhaltlich geht es in den Seminaren hauptsächlich um die Vermittlung, Reflexion, Anwendung und Vertiefung folgender Themenkomplexe:

Familienstrukturen in anderen Kulturen

Die Familie ist eine zentrale Struktur in allen Kulturen. Dennoch sind das Verständnis von Familie und die damit verbundenen Werte von Kultur zu Kultur sehr verschieden. In einer multikulturellen Gesellschaft treten diese verschiedenen Werte und Verständnisse zu Tage und können innerhalb und außerhalb der Familien zu Spannungen führen. In diesem Modul lernen die TeilnehmerInnen Familienstrukturen aus anderen Kulturen kennen und verstehen. Über das Verstehen hinaus werden Wege zur Begegnung und Lösung möglicher Konflikte aufgezeigt und reflektiert.

Reinhard und Doris Born, 5.- 6. Oktober 2018

Kulturen verstehen - Interkulturelle Kommunikation

Wir leben durch die Globalisierung und Migrationsbewegungen in einer viel-kulturellen Gesellschaft. Das fordert uns heraus, Wege zu finden, miteinander zu leben und nicht nebeneinander. Dieses Modul bietet eine Gelegenheit, eigene und fremde Kulturen zu verstehen und damit alltägliche interkulturelle Begegnungen neu zu erleben. Das Verständnis und Beherrschen der grundlegenden Elemente der Kommunikationstheorie und ihre Anwendung in verschiedenen kulturellen Umfeldern spielt eine zentrale Rolle in den Begegnungen und Dialogen des täglichen Lebens.

Hanna Schmalenbach, 2. - 3. November 2018

Freiwillige in der Integrationsarbeit: Bedeutung, Chancen und Herausforderungen

Ohne das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter und BürgerInnen kann Integration nicht gelingen. Deshalb gilt es, die Bedeutung der Freiwilligenarbeit, ihre Chancen und Herausforderungen zu verstehen. Wie können Freiwillige außerdem effektiv motiviert, begleitet und unterstützt werden?

Francesca Boccotti, Georg Reider, 30. November - 1. Dezember 2018

Traumatisierung: Verständnis und Umgangshilfen

Die Schätzungen, wie viel Prozent der hier ankommenden Flüchtlinge traumatisiert sind, gehen weit auseinander. Auch der Begriff „Trauma“ wird sehr breit genutzt und nicht immer handelt es sich tatsächlich um die medizinisch korrekte Verwendung. Dieses Seminar widmet sich dem Thema „Traumatisierung“ bei Flüchtlingen und zeigt Erkennungs- und Handlungsmöglichkeiten für nicht psychologisch geschulte Menschen auf, die mit Flüchtlingen zu tun haben. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Information darüber, wo traumatisierte Menschen in Südtirol Hilfe erfahren können.

Anton Huber, 18. - 19. Januar 2019

Religiöse Sensibilisierung/ Islam verstehen - Muslimen begegnen

Alle Migranten kommen aus speziellen religiösen Hintergründen und für die meisten von ihnen spielen diese eine wesentliche Rolle. Unser Gegenüber in seiner Welt zu verstehen ist eine Voraussetzung, um Brücken bauen zu können. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Islam. Was genau glauben Muslime? Wie sehen sie Gott und wie leben sie ihren Glauben? Es gibt etliche Missverständnisse und Vorurteile auf beiden Seiten, die es uns schwer machen, Muslimen zu begegnen. Dieses Modul soll aufzeigen, wie Barrieren liebevoll überwunden werden können und die Begegnung mit Muslimen und ihre Integration gelingen kann. Es geht aber auch darum, Menschen aus unserer Kultur den Informationsmangel zum eigenen religiösen Hintergrund bewusst zu machen beziehungsweise die Frage zu bearbeiten: Was muss ich von meiner religiösen Kultur wissen, um mit anderen religiösen Kulturen und Lebensstilen in Dialog treten zu können?

Georg Reider, Daniel Schulte, Yassir Eric, 1. - 2. Februar 2019

Migration & Integration: rechtliche Fragen für Südtirol/Italien

Je nachdem welchen Aufenthaltstitel ein Migrant erhält, gelten besondere rechtliche Vorgaben, mit denen Migranten, aber auch die, die sie begleiten, häufig nicht vertraut sind. Das kann zu schwerwiegenden Problemen führen. In diesem Modul werden die rechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit Migration erläutert. Juristisch geschulte und praxiserfahrene Fachleute führen in die wichtigsten Verfahren vom Aufenthaltsrecht bis zur Einbürgerung ein.

Leonhard Voltmer, 22. - 23. März 2019

Für die verschiedenen Themen und Module konnten kompetente FachreferentInnen aus dem In- und Ausland gewonnen werden. Diese vertreten ein breites Themen- und Erfahrungsspektrum zu den Themen Migration und Integration. Obwohl die meisten ReferentInnen sich – gemäß dem religiösen Erbe und Gepräge der heimischen Kultur – zu einem christlichen Weltbild und Werteverständnis bekennen, will der Unterricht beziehungsweise der Lehrgang zu einem offenen Diskurs mit unterschiedlichen weltanschaulichen Perspektiven einladen und befähigen.

Daniel Schulte (M.A. / Studienleitung)

Theologe, interkultureller Seelsorger und zertifizierter Integrationsbegleiter (EIMI)

Dr. Georg Reider (Leiter Zentrum TAU)

Religionspädagoge und Counselor

Dr. Leonhard Voltmer

Caritas-Experte für Flucht, Migration und Integration

Dr. Anton Huber

Leiter des psychologischen Dienstes am KH Bruneck und Traumaspezialist

Dr. Francesca Boccotti

Bezirkskoordinatorin für Freiwilligenarbeit (Raum Süd - Bozen und Umgebung, Unterland), Caritas Südtirol

Yassir Eric (M.A.)

Theologe und Islamkenner mit eigener Migrationsgeschichte;
Leiter EIMI (Europäisches Institut für Migration, Integration und Islamthemen)

Reinhard und Doris Born

Interkulturelle Seelsorger seit 30 Jahren, Orientkenner, Studium in Izmir/Türkei

Dr. med. Hanna Schmalenbach (M.A.)

Ärztin und Theologin;
mit Familie elf Jahre unter Totonakindianern in Mexiko gearbeitet

Termine im Überblick

Modul 1 5. - 6. Oktober 2018

Familienstrukturen in anderen Kulturen
Reinhard & Doris Born

Modul 2 2. - 3. November 2018

Kulturen verstehen/Interkulturelle Kommunikation
Hanna Schmalenbach, Daniel Schulte

Modul 3 30. November - 1. Dezember 2018

Freiwillige in der Integrationsarbeit:
Bedeutung, Chancen und Herausforderungen
Francesca Boccotti, Georg Reider

Modul 4 18. - 19. Januar 2019

Traumatisierung: Verständnis und Umgangshilfen
Anton Huber

Modul 5 1. - 2. Februar 2019

Religiöse Sensibilisierung/Islam verstehen - Muslimen begegnen
Daniel Schulte, Georg Reider, Yassir Eric

Modul 6 22. - 23. März 2019

Migration und Integration: rechtliche Fragen für Südtirol/Italien
Leonhard Voltmer

**Feierliche Abschlussveranstaltung am
Sa 6. April 2019, 15 h**

Kurszeiten:

Fr 15 - 19 h
Sa 9 - 19 h

Ort:

Zentrum Tau,
Pillhofstraße 37
39057 Eppan/BZ

Kosten:

Gesamter Lehrgang 350,- €
Einzelmodul 70,- €

Information & Anmeldung:

info@zentrum-tau.it
Tel. 0471 964178
www.zentrum-tau.it

Anmeldeschluss:

12. September 2018

Gefördert durch:

